Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

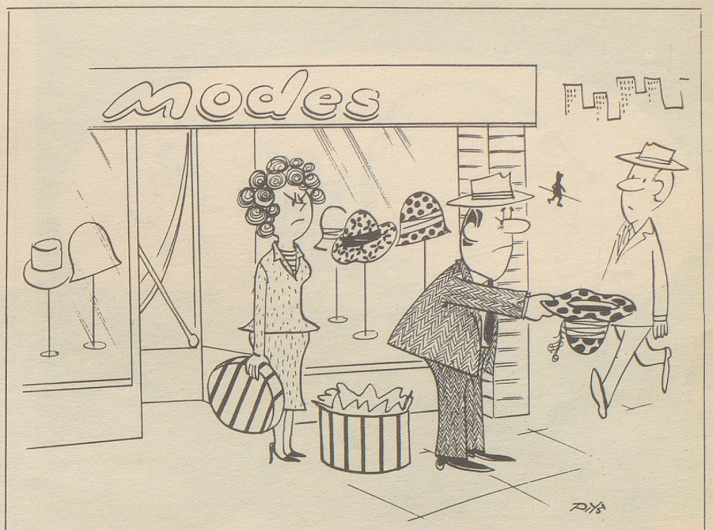
http://www.e-periodica.ch

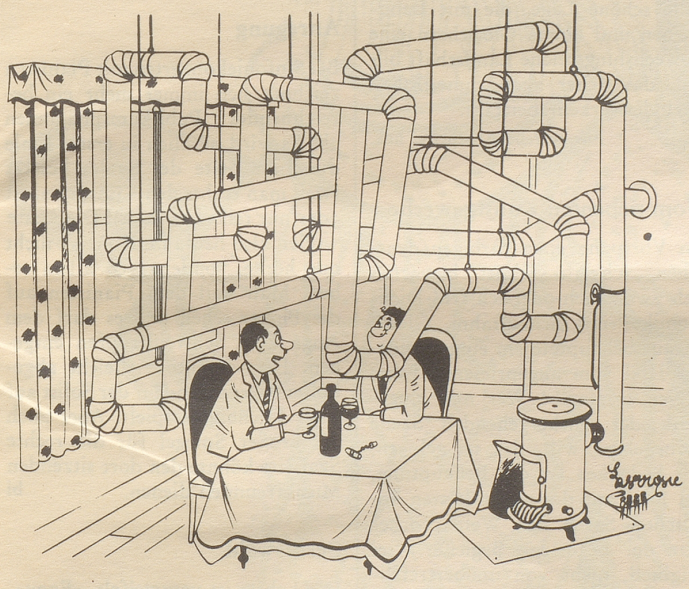
Bitte weiter sagen

Die Unschuld ist
ein starker Wall,
sie schützt Dich stets
und überall,

vorausgesetzt
es mangle nicht
das Geld zum Anwalt
vor Gericht.

Mumenthaler





« Es ist nämlich eine alte Tatsache, daß vor allem das Rohr Wärme ausstrahlt. »

Splitter

von Charles Tschopp

Es wird einmal Spießbürger geben, die noch nicht auf dem Mond oder auf dem Mars gewesen sind, sondern bloß in Australien oder Südafrika.

*

1 Heiliger + 1 Mörder = 2 Menschen.

*

Wenn du Geld für zwei Brote hast, dann kaufe ein Brot und eine Lilie.

*

Wir werden das Schlaraffenland erreichen; aber ..... magenkrank sein.

*

Der Moralist verwandelt Aufgaben in Strafaufgaben, Fehler in Sünden.

Daß Pestalozzi, einer der edelsten und für die Menschheit wichtigsten Menschen, den Uebernamen ‹Heiri Wunderli vo Torlike› trug, ist ein Aphorismus, den das Leben schrieb.

*

Gemein ist der Mensch,
ichsüchtig und böse.
Schon das allein
unterscheidet ihn
von allen Wesen,
die wir kennen.

*

Wie dein Freund von andern spricht, spricht er von dir.

*

Gemein handeln heißt: sich selbst verachten.

*

Der Musiker sucht zu einem gegebenen Thema die Variationen. Ich suche zu den täglichen Variationen meines Lebens das Thema.

Der Corner

«Du kannst nicht treu sein ...» – Wasss kann ich nicht? Ich bin ein Mann, also kann ich treu sein. Fragt sich nur ...

Ein Mann kann seinem Hut treu sein. Er hat ihn gekauft und in seiner Jugendschöne mit Stolz getragen. Das Band wurde allmählich durchgeschwitzt, die Krempe verbogen, am Gutentag-Kniff wurde er gar undicht – aber für einen Mann ist das noch lange kein Grund zur Untreue seinem Hute gegenüber.

Und erst die Schuhe: Dreimal gesohlt, fünfmal beabsatzt, am Oberleder diskret genäht – aber es gibt doch kein neues Paar, in dem sich der Fuß auch nur einigermaßen so wohl fühlte wie in den alten Latschen.

Männer sind treu! – Fragt sich nur, (siehe oben!).

left Back

Der Druckfehler der Woche

wir mussten mit vollem Einsatz unser Ziel darauf ausrichten, dass wenigstens die sog. Bergstrecke Tiefenwinkel - Biäsche dem Verkehr, wenn auch nur provisorisch, erschlossen werden kann. Dies ist uns nun gelungen, wenn wir auch zugeben müssen, dass die Provisorien nicht in allen Teilen befriedigen können. Aber wo gibt es beim Strassenbau nicht Provisionen?

Im «Glarner Volksblatt» gefunden von W. F., Näfels